



Newsticker

Nicht vergessen: Maut ab 1. Juli 2018 auf allen Bundesstraßen

Wenn Sie mit Ihrem Gefährt – ob Lkw oder Fahrzeug mit Anhänger – insgesamt über 7,5 Tonnen schwer sind, müssen Sie auf allen Autobahnen und Bundesstraßen Maut bezahlen. Ab 1. Juli 2018 gilt die so genannte Lkw-Maut nun auf allen Bundesstraßen. Wie Sie die Maut bezahlen können und weitere Informationen erhalten Sie unter www.hwk-ulm.de/verkehr-infrastruktur oder www.toll-collect.de im Bereich Download-Center. Toll Collect erhebt die Maut im Auftrag der Bundesregierung.

■ **Ansprechpartnerin:** Elisabeth Maeser, Beraterin für Umwelt und Infrastruktur, Tel. 0731/1425-6370, E-Mail: e.maeser@hwk-ulm.de

Raumordnung und Bauleitplanung

Die Handwerkskammer ist als Träger öffentlicher Belange zu folgenden Plänen um Stellungnahme gebeten worden:

Stadt Überlingen

Lärmaktionsplan 2. Stufe

Abgabefrist: 27. Juni 2018

Stadt Ulm

Bebauungsplan „Bahnhofplatz 7“

Abgabefrist: 27. Juni 2018

Stadt Ulm

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Mariusstraße – Söflinger Straße – Teil 1“

Abgabefrist: 27. Juni 2018

Verwaltungsverband Langenau

21. Fortschreibung des Flächennutzungsplans des Verwaltungsverbands Langenau

Abgabefrist: 27. Juni 2018

Verwaltungsgemeinschaft Allmendingen-Altheim

1. Teilfortschreibung des Flächennutzungsplans – Gewerbe und Anlagen zur regenerativen Energiegewinnung

Abgabefrist: 27. Juni 2018

Gemeinde Tannheim

Bebauungsplan „Berkheimer Weg“

Abgabefrist: 27. Juni 2018

Gemeinde Hochdorf

Aufstellung des Bebauungsplans „Wasserfall“

Abgabefrist: 27. Juni 2018

Gemeinde Nellingen

Bebauungsplanverfahren „Seniorenzentrum Römerstraße“

Abgabefrist: 3. Juli 2018

Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein

9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein für das Gemeindegebiet Mögglingen im Bereich des Bebauungsplanes „Im Hardt“ in Mögglingen

Abgabefrist: 4. Juli 2018

Gemeindeverwaltungs- und Wasserversorgungsverband „Kapfenburg“

Flächennutzungsplan – 5. Änderung „Gewerbegebiet Röttinger Straße – 1. Erweiterung“ in Westhausen-Lippach

Abgabefrist: 5. Juli 2018

Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen mit den Gemeinden Essingen und Hüttlingen

„Entwurf des sachlichen Teilflächennutzungsplans erneuerbare Energie (Teilbereich Windenergie)“

Abgabefrist: 6. Juli 2018

Gemeinde Fronreute

Bebauungsplan „Gewerbegebiet Brühl“

Abgabefrist: 6. Juli 2018

Gemeinde Königsbrunn

Bebauungsplan „Roßbrücken-Süd“

Abgabefrist: 9. Juli 2018

Gemeinde Ingoldingen

Bebauungsplan „Am Muttensweiler Weg“

Abgabefrist: 10. Juli 2018

■ **Unternehmen**, die von den Planungen direkt oder als Nachbarn betroffen sind, werden gebeten, sich mit der Kammer in Verbindung zu setzen. Ansprechpartnerin: Ingeborg Plattner, Tel. 0731/1425-6354

Impressum

Handwerkskammer Ulm

Olgastraße 72, 89073 Ulm, Pressestelle: Telefon 0731/1425-6103, Telefax 0731/1425-9103, Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Dr. Tobias Mehlich



Ausbildung im Handwerk als Garant für einen sicheren Arbeitsplatz.

Foto: Detlev Müller

Abiquote im Handwerk steigt

Handwerkskammer Ulm verzeichnet Höchststand seit Erfassung

Plus 2,1 Prozent neu eingetragene Ausbildungsverträge haben die Handwerksbetriebe im Gebiet der Handwerkskammer Ulm 2017 über alle Gewerke und Zielgruppen hinweg abgeschlossen. Auffallend ist, dass immer mehr Abiturienten den Weg ins Handwerk gehen. Mit 16,04 Prozent Abiturientenquote ist ein Höchststand für das Kammergebiet erreicht. Noch im Jahr 2014 betrug sie 6,9 Prozent im Gebiet der Handwerkskammer Ulm. Der Weg im Handwerk bietet Chancen und Möglichkeiten – besonders für Abiturienten. Die Nachwuchswerbung der Handwerkskammer setze hier an und gewinne die Zielgruppe mit zunehmendem Erfolg. „Das wiederholte Ausbildungs-

bestätigt den Fortschritt für das Handwerk“, betont Mehlich. „Wir wollen diesen Weg weitergehen und noch mehr Jugendliche erreichen. Wir verzeichnen in unserem Kammergebiet derzeit eine Abiturientenquote von 16,04 Prozent. Unser Ziel von 15 Prozent Abiquote bis 2020 haben wir damit jetzt schon übertroffen. Wir werden daran arbeiten, diesen Anteil weiter zu steigern, denn die Perspektiven für manche Abiturienten können in der beruflichen Bildung größer sein als mit einer akademischen Ausbildung.“ Den Jugendlichen und den Eltern wolle das Handwerk bewusst die Vorteile aufzeigen: Hervorragende Perspektiven, gutes Gehalt, berufliches Glück ab dem ersten Ar-

beitstag – und irgendwann Übernahme und Führung eines eigenen Betriebs.

Aktuell lernen insgesamt 7.171 Jugendliche ein Handwerk. Besonders beliebt bei den Abiturienten sind die Berufe Zimmerer und Kraftfahrzeugmechaniker. Außerdem finden sich die Berufe Schreiner, Elektroniker und Anlagenmechaniker SHK unter den vordersten Plätzen. Hier haben Jugendliche bereits die Möglichkeit, Ausbildung und Studium miteinander zu verbinden. Aber auch die Ausbildung zum Konditor, zum Augenoptiker oder Hörakustiker ist beliebt. Für Abiturienten besteht zudem die Möglichkeit, bei guten Leistungen die Ausbildungszeit zu verkürzen.

Richtig eingeeizt

Hristijan Lazarov aus Biberach ist Bundessieger im Ofen- und Luftheizungsbau mit Leib und Seele

Es gibt viele Erfolgsgeschichten im Handwerk. Jede einzelne ist spannend, aber es gibt auch ganz besondere. Wie beispielsweise die von Hristijan Lazarov, Ofen- und Luftheizungsbauer bei der Biberacher Traditionsfirma Xeller. Vor erst fünf Jahren kam er aus Mazedonien in die Bundesrepublik und nun ist er in seiner Zunft Bundessieger. Neben ihm beschäftigt die Firma in vierter Generation noch sieben Mitarbeiter. Der Schauraum über drei Etagen ist dabei in der Biberacher Viehmarktstraße in der Innenstadt, die Werkstatt seit den 1960er Jahren im Listweg im Wolfental vor den Toren der Stadt. Vielseitig in den Aufgaben und abwechslungsreich in den Arbeiten – Lazarov ist es nie langweilig geworden, wie er im Interview mit dem Fernsehsender Regio TV Schwaben für die Sendung „Jugendstil“ sagte.

Täglich neue Herausforderungen

Kundenkontakt sei einer der wichtigsten Bereiche in seinem Job. „Kein Ofen sieht aus wie der andere. Wir sind immer vor neue Herausforderungen gestellt und müssen immer neue Lösungen finden“, so Lazarov. Dabei geht es bis an die körperliche Belastungsgrenze, da ein Ofen zwischen 300 und 500 Kilo wiegt.

Anhand von Bau- und Montagezeichnungen wird jeder Ofen individuell geplant und gebaut und die Wärmeleistung berechnet. Dann wird der Feuerraum aus feuerfestem Stein gebaut und me-

tallische Heizzüren, Verschlüsse und Verbindungsrohre eingefügt. „Das Arbeiten mit Metall, Schweißen, mit Holz arbeiten, mit Schamott und Stein sowie mit Fliesen, das ist meine Leidenschaft“, sagt Lazarov, „dazu sind gute Mathekenntnisse, ein gutes Fingerspitzengefühl und Genauigkeit

notwendig. Das macht den Ofen perfekt.“ Der 23-Jährige macht nun nach seinem Bundessieg parallel zur Arbeit seinen Techniker und dann seinen Meister. Außerdem bereitet er sich für die WorldSkills, die Handwerkerweltmeisterschaften kommendes Jahr, vor.



Hristijan Lazarov aus Biberach liebt sein Handwerk – er ist Bundessieger im Ofen- und Luftheizungsbau.

Foto: Handwerkskammer Ulm

KOMMENTAR

Angebot der Kammer

Man muss und kann es sich immer wieder vor Augen führen: das vielfältige Angebot der Handwerkskammer Ulm. Wir sind stetig darum bemüht, das Angebot und die damit verbundene Unterstützung für die Handwerksbetriebe weiterzuentwickeln. Da gibt es aktuell die beachtenswerte Abiturientenquote, unsere geleistete Integration von Flüchtlingen und Migranten in Zusammenarbeit mit unseren Betrieben oder auch das neue Wissensportal und unsere neue Personalberatung Frau Natter zu nennen. Und in diesem Zusammenhang die ab dieser Ausgabe gestartete *DHZ*-Serie zum großen Thema Beratung. Dabei erhalten Sie einmal im Monat Einblicke in unsere vielfältigen Beratungsbereiche am Porträt von Betrieben, die dieses wichtige Angebot bereits für sich genutzt und davon profitiert haben. Möglicherweise entdeckt so der ein oder andere, dass es dieses Angebot in sehr unterschiedlichen Bereichen und auch individuell gibt und für Sie kostenfrei zur Verfügung steht. Ganz egal, ob es sich zum Beispiel um eine betriebswirtschaftliche Beratung, eine technische Beratung, eine Beratung in Sachen Umwelt und Infrastruktur, Formgebung und Gestaltung, Recht oder auch Ausbildung und Nachwuchswerbung handelt. Die Zukunft liegt in unserer Hand und wir wollen das bestmögliche mit unseren Betrieben erreichen. Wenn alle gemeinsam an einem Strang ziehen und die gegebenen Möglichkeiten optimal nutzen, steht uns nichts mehr im Wege.



Joachim Krimmer, Präsident der Handwerkskammer Ulm.

Foto: Armin Buhl

Veranstaltungen

Workshop „Datenschutz und IT-Sicherheit in der Praxis“

Donnerstag, 5. Juli 2018, 14 bis 18 Uhr, Bildungsakademie Ulm, Köllestraße 55, 89077 Ulm.

Seit 25. Mai 2018 gilt die EU-Verordnung zur Datenschutz-Grundverordnung. Diese regelt den Umgang mit personenbezogenen Daten – den Daten Ihrer Kunden und Mitarbeiter. Ziel des Workshops ist es, die Grundsätze des neuen europäischen Datenschutzrechts und die sich daraus ergebenden Notwendigkeiten für Ihren Betrieb zu vermitteln. Das Thema wird allgemeinverständlich und praxisorientiert vermittelt. Jeder Teilnehmer erarbeitet individuell den wesentlichen Teil der für seinen Betrieb vorgeschriebenen Dokumentation seiner betrieblichen Datenschutzmaßnahmen und weiß um seine Pflichten.

Ansprechpartner: Gunter Maetze, Beauftragter für Innovation und Technologie, Tel. 0731/1425-6385, E-Mail: g.maetze@hwk-ulm.de.

Veranstaltung „Ihr Online-Auftritt – der Schlüssel zur nächsten Generation der Fachkräfte“

Donnerstag, 5. Juli 2018, 17.30 Uhr, Parkhotel Jordanbad, Raum Sonneneck, Jordanbad 7, 88400 Biberach.

Handwerksbetriebe suchen heutzutage händierend nach gut ausgebildeten, neuen Mitarbeitern. Um sich als guter Arbeitgeber zu präsentieren, ist ein optimaler Online-Auftritt unerlässlich. Die Website spielt im Zeitalter von Smartphone und Tablet eine entscheidende Rolle beim Finden von Fachkräften. Die Veranstaltung bietet eine Orientierung zum Online-Auftritt und Social Media rund um alle Fragen eines Handwerksbetriebs, insbesondere zum Thema Fachkräftesuche.

Ansprechpartnerin: Tanja Patan, Fachbereich Unternehmensberatung, Tel. 0731/1425-6352, E-Mail: t.patan@hwk-ulm.de.

Aktuelle wirtschaftspolitische Nachrichten fürs Handwerk

unter: deutsche-handwerks-zeitung.de

Manfred Schneider verstorben

Die Handwerkskammer Ulm und die Kreishandwerkerschaft Ostalb verlieren mit dem Tod von Manfred Schneider einen herausragenden Repräsentanten für das regionale Handwerk. Er ist im Alter von 76 Jahren verstorben. Schneider machte eine Lehre zum Schreiner, legte 1963 die Meisterprüfung vor der Handwerkskammer Ulm ab und übernahm den Traditionsbetrieb seiner Familie in Aalen. Er war Obermeister der Schreiner-Innung, Kreishandwerksmeister, bis 2014 im Vorstand der Handwerkskammer Ulm und Mitglied der Vollversammlung. Außerdem war er Mitglied des Bauausschusses und Vorsitzender des Wahlprüfungsausschusses. Schneider war zudem Vorstandsmitglied und Kreishandwerksmeister der Kreishand-



Foto: Foto Baur, Aalen

werschaft Aalen. 2012 wurde er zum Ehrenobermeister ernannt. 2008 erhielt er die Silberne Ehrennadel der Handwerkskammer Ulm, 2014 die Goldene Ehrennadel. Aufgrund seines Engagements wurde er im April 2016 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Er galt als eine der großen Persönlichkeiten des Handwerks und wird mit der Entwicklung dieses stets untrennbar in Verbindung bleiben.

Besuch aus Taiwan



Mit einem Wirtschaftstreffen zwischen Vertretern der taiwanischen Beauty-Branche, der Wirtschaftsvertretung der Taiwanischen Botschaft und Gästen regionaler Institutionen und Verbänden endete der Besuch einer Delegation aus Taiwan an der Deutschen Friseurakademie (DFA) in Neu-Ulm. Die Besucher aus Fernost wurden drei Tage von Dozenten der DFA in aktuellen Frisur- und Technikrends geschult, teilweise gemeinsam mit der aktuellen DFA-Meister-Klasse. Auch ein kleiner Style-Wettbewerb gehörte zum Programm. Delegationsleiter Shun-Ter Wang von der Taiwanese Association of International Beauty Exchange (TAIBE) stellte abschließend die aktuelle Situation der Beauty-Branche in Taiwan vor und zeigte Ansatzpunkte für mögliche Kooperationen auf. Alle Beteiligten werteten in ihren Grußworten die Reise als überaus gelungen mit wertvollen Impulsen. Die Kooperation soll fortgesetzt werden.

Foto: dfa/Christian Luttner

Aktuelle Angebote aus der Betriebsbörse

Die Betriebsbörse der Handwerkskammer Ulm hilft Unternehmern, einen Betrieb zu erwerben beziehungsweise einen Betrieb zu veräußern. In der DHZ werden aktuelle Neueintragen veröffentlicht. Die Dienstleistung für Betriebe und Nachfolger ist kostenlos. Der gesamte Bestand befindet sich unter www.hwk-ulm.de/betriebsboerse.

- Zentrum für Betriebsnachfolge, Roman Gottschalk, Tel. 0731/1425-6375, E-Mail: r.gottschalk@hwk-ulm.de

Baunternehmung Hochbau im Landkreis Ravensburg, sucht Nachfolger. Gesucht wird mittelfristig ein Käufer/Nachfolger. Stammkunden vorhanden, Maschinenpark komplett. Denkbar wäre evtl. auch eine Übernahme z. B. durch einen Kaufmann, da Facharbeiter (Meister) im Betrieb vorhanden. Chiffre: MQ06HYWS

Bäckerei im Raum Ulm sucht Nachfolger. Der bestens etablierte und komplett ausgestattete Traditionsbetrieb mit hohem Qualitätsanspruch spezialisierte sich bereits vor 40 Jahren auf Bio-Backwaren (Bioland). Chiffre: 24ZCQ318

Friseursalon in Heidenheim sucht Meisterin für Stuhlmiete. Die Unter-miete kann auch für jemanden aus dem Kosmetikbereich genutzt werden. Chiffre: 9DjWXBN

Alteingesessenes Orthopädie-Schuhgeschäft mit Bequem-Schuhhandel abzugeben. Beste Innenstadtlage in attraktiver Kleinstadt im Alb-Donau-Kreis. Chiffre: L201LTD6

Modell- und Lehrenbau im Ostalbkreis sucht Unternehmensnachfolger/-in. Weitere Informationen finden Sie in unserer Betriebsbörse. Chiffre: S67FEE30

SHK-Betrieb mit Schwerpunkt Trinkwasserbehebung im Ostalbkreis sucht Nachfolger. Soloselbständig. Chiffre: 09D2DXX5

Soloselbständiger Metallbauer in ländlicher Region im Ostalbkreis sucht Nachfolger. Chiffre: IS7C1747

Gebäudereiniger in Ulm sucht Nachfolger. Chiffre: 40W8WGIA

Bildungsangebote

Bildungsakademie Ulm
Wege nach der Ausbildung
4. Juli 2018, Mittwoch, 7.30 bis 16.30 Uhr

Lernstrategien für Auszubildende
5. Juli 2018, Donnerstag, 7.30 bis 16.30 Uhr

DVS®-Schweißfachmann Teil 1 – Vollzeitkurs
3. bis 7. September 2018, Montag bis Donnerstag, 8 bis 17 Uhr, Freitag, 8 bis 13 Uhr

Projektmanagement Wochenendkurs
7. Oktober bis 27. Oktober 2018, Samstags, 8 bis 17 Uhr

Bildungsakademie Friedrichshafen
Wege nach der Ausbildung
6. Juli 2018, Freitag, 7.30 bis 16.30 Uhr

Azubi-Knigge – der Professionelle Auftritt Ihrer Auszubildenden beim Kunden
12. September 2018, Mittwoch, 7.30 bis 16.30 Uhr

Kommunikation und Umgangsformen im beruflichen Alltag
14. September 2018, Freitag, 7.30 bis 16.30 Uhr

Geprüfter Betriebswirt (HwO), Wochenendkurs
14. September 2018 bis 22. Juni 2019, Freitag, 13 bis 20 Uhr, Samstag, 9 bis 16 Uhr

Grundlagen und Praxis der Buchführung
8. Oktober 2018 bis 22. November 2018, Montag, Dienstag und Donnerstag, 18 bis 21.15 Uhr

Nachqualifizierung Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten
17. November 2018, Samstag, 8 bis 16 Uhr

Information und Anmeldung: Tel. 0731/1425-7100, E-Mail: bia.ulm@hwk-ulm.de

■ Weitere Bildungsangebote finden Sie auf unserer Internetseite www.hwk-ulm.de



Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dr. Tobias Mehlich bewundert die Einzelanfertigungen Salvatore Calvos mit Kammerpräsident Joachim Krimmer und Peter Polta, Erster Landesbeamter und stellvertretender Landrat des Landkreises Heidenheim (v.li.). Fotos: Handwerkskammer Ulm

Die Schaffer des Wohlstands

SC-Konstruktionen zeigen, was das Handwerk bedeutet

Fast übersieht man die Halle: Die Werkstatt von SC-Konstruktionen in Herbrechtingen-Bissingen. „Das ist ein Problem von uns – auf uns aufmerksam zu machen“, so Betriebsinhaber Salvatore Calvo. Der Betrieb ist spezialisiert auf erneuerbare Energien, Industriemontage und Anlagenbau. Aber auch Abwassertechnik und Photovoltaik werden angeboten.

Joachim Krimmer, Präsident der Handwerkskammer Ulm, Dr. Tobias Mehlich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Ulm, Peter Polta, Erster Landesbeamter und stellvertretender Landrat des Landkreises Heidenheim, und Robert Smejkal, Mitglied des Vorstands und Kreishandwerksmeister, nutzten beim Betriebsbesuch die Möglichkeit zum

Gespräch. Calvo gibt an: „Die Nachfrage ist hoch, mit der Arbeit kommen wir kaum nach. Aber uns fehlen die Fachkräfte.“ Der Betrieb beschäftigt momentan zehn Mitarbeiter. Mehlich weist in diesem Zusammenhang auf das Vermittlungsangebot der Handwerkskammer zwischen Schulen und Betrieben hin. „Durch unseren Bedarf an Fachkräften müssen Aufträge abgelehnt werden. Dies führt dazu, dass unser Wohlstand mit der Zeit reduziert wird“, sagt Mehlich.

Calvo erwähnt auch den Umstand, wie viele andere Betriebe unter der Bürokratie, wie derzeit den Anpassungen der DSGVO, leiden. Wichtig sei dem Betrieb stets die Qualität. Produziert wird direkt beim Kunden vor Ort als Dienstleister. „In einem

solch kleinen Betrieb ist jeder Tag anders, es gibt jeden Tag eine neue Aufgabe und der Lohn ist das Erfolgsgefühl“, so Calvo. Genau diese Leidenschaft müsse laut Mehlich an die

Zielgruppe herangetragen werden. Im Zuge der Betriebsbesichtigung überreichte Calvo dem Kinderschutzbund eine Spende von 1.000 Euro.



Nutzen die Gelegenheit zum Austausch (v.li.): Robert Smejkal, Handwerkskammerpräsident Joachim Krimmer, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dr. Tobias Mehlich und Betriebsinhaber Salvatore Calvo.

Aus besonderem Holz geschnitzt

Schreinerei Wirth-Bucher in Bad Waldsee hat die betriebswirtschaftliche Beratung der Handwerkskammer für sich genutzt



Michael Buchers Betrieb ist aus besonderem Holz geschnitzt und will sich dies erhalten. „Die Beratung hat mir geholfen und ich empfehle sie meinen Handwerkskollegen. Auch Beratungsthemen wie Mitarbeiterbindung, DSGVO oder neue Technologien interessieren mich.“

Foto: Firma Wirth-Bucher

Die Schreinerei Wirth-Bucher in Bad Waldsee fertigt Unikate und Serien aus Premiumstoffen wie Mineralwerkstoff oder Holz. „Wir bieten das gesamte Leistungsspektrum moderner Schreinerarbeiten für Privat- und Objektkunden, wie beispielsweise Küchen oder Empfangstheken. Dabei ist uns Leidenschaft und hoher Anspruch an die eigene handwerkliche Arbeit wichtig“, so Inhaber Michael Bucher. Der Betrieb schreibt 80 Jahre Firmengeschichte und Tradition und wird in der dritten Generation geführt. Michael Bucher be-

schäftigt derzeit 15 Mitarbeiter, davon drei Azubis.

Herausforderung Umsatzsteuerung

„Handwerker haben jeden Tag neue Herausforderungen zu bewältigen. Dabei unterstützen wir unsere Mitgliedbetriebe“, so Hannelore Diehm, betriebswirtschaftliche Beraterin der Handwerkskammer Ulm. „Wir beraten umfassend in vielerlei Schwerpunkten.“ Betriebsinhaber Michael Bucher nutzte die betriebswirt-

schaftliche Beratung für sich und seinen Betrieb: „Ich wollte mein Unternehmen auf Umsatz und Ergebnis genauer steuern. Frau Diehm hat mich daraufhin in Sachen Software beraten, die das abdeckt.“ Dadurch wurde es dem Betrieb möglich, die Umsatzplanung zielgerichteter zu ermitteln, eine monatliche Kostenkontrolle zu erhalten und darüber hinaus Informationen zu Auslastung und möglichen Kapazitäten.

„Jede Veränderung, ob von außen oder innen, verändert die Prozesse im Betrieb und macht Anpassungen

Was ist betriebswirtschaftliche Beratung?

Die betriebswirtschaftliche Beratung deckt alle Bereiche im Lebenszyklus eines Unternehmens von der Existenzgründung bis Betriebsübergabe ab. Dazwischen sind alle Themen rund um die Betriebsführung enthalten, wie zum Beispiel Finanzierung, Kalkulation oder Unternehmensbewertung. Nähere Informationen dazu auf www.hwk-ulm.de/Betriebswirtschaft.

Das Beratungsangebot wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg, das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Ausgleichsfonds sowie durch Zuschüsse aus den Europäischen Sozialfonds gefördert.

■ Ansprechpartner: Hannelore Diehm, Olgastraße 72, 89073 Ulm, Tel. 0731/1425-8101, E-Mail: h.diehm@hwk-ulm.de

und Entwicklungen notwendig“, sind sich beide einig. Michael Bucher wurde durch seine Arbeit als Obermeister und Vollversammlungsmittglied auf das Beratungsangebot aufmerksam.

„Auch auf unserer Homepage finden Interessierte die Bereiche und Schwerpunkte zu den Themen, die die Betriebe im Alltag haben. Meine Kollegen und ich sind Ansprechpartner für individuelle Beratung. Die Beratung ist für Mitgliedsbetriebe kostenlos und vertraulich“, so Hannelore Diehm.